



Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

Liebe Gmündner:innen!

Der Frühling kommt und bringt positive Veränderungen in die Natur, die sich auch auf den Menschen auswirken. Wir freuen uns, euch wieder einen Einblick in die Geschehnisse rund um die SPÖ Gmünd und unserer schönen Künstlerstadt zu geben!



Der 1. Mai 2024: Feiern, Erinnern und Weiterkämpfen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit mehr als einem Jahrhundert steht der 1. Mai symbolisch für die Solidarität unter Arbeiterinnen und Arbeitern und den Kampf für bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und eine menschenwürdige Existenz für alle. Es erinnert uns an die Opfer und den Mut derjenigen, die sich gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit erhoben haben, sei es in Fabriken, Büros oder auf den Straßen.

Wenn wir heute hier stehen und die Früchte ihres Kampfes genie-

ßen, dürfen wir nicht vergessen, dass die Arbeit für soziale Gerechtigkeit und Gleichheit niemals abgeschlossen ist. In einer Zeit, in der wir mit globalen Herausforderungen, Krisen und Kriegen, steigender sozialer Ungleichheit, Umweltzerstörung und dem Aufstieg des Populismus konfrontiert sind, ist es wichtiger denn je für eine bessere Welt zu kämpfen.

Wir stehen vor vielen Herausforderungen, aber wir dürfen niemals den Glauben an den Wandel

verlieren. Wir müssen uns weiterhin für die Rechte der arbeitnehmenden Bevölkerung einsetzen, für die Gleichstellung aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse oder Herkunft und für eine nachhaltige Zukunft, in der alle gleichermaßen teilhaben können. Die Arbeiten und die Bemühungen um eine Gesellschaft, die menschlich, fair und demokratisch ist - nicht nur für uns, sondern auch für kommende Generationen - sind niemals abgeschlossen, aber jedes Innehalten birgt reale Gefahren einer Verschlechterung, vom Pensionsraub bis hin zu einem nicht funktionierendem öffentlichen Gesundheitssystem.

Der 1. Mai erinnert uns daran, dass unsere Arbeit für eine gerechtere Welt nicht an einem einzigen Tag endet. Es ist ein fortlaufender Prozess, der jeden Tag unser Handeln und unsere Entscheidungen prägen sollte. Lasst uns daher den 1. Mai nicht nur als einen Tag der Feierlichkeiten betrachten, sondern als einen Anstoß, unsere Bemühungen für eine bessere Zukunft fortzusetzen.

Lasst uns den 1. Mai gemeinsam feiern, aber lasst uns auch unsere Entschlossenheit erneuern, für eine gerechtere Welt zu kämpfen. Lasst uns die Flamme der Solidarität am 1. Mai 2024 entzünden und sie das ganze Jahr über am Brennen halten. Denn nur gemeinsam können wir die Welt verändern.

Philipp Schober
Philipp Schober
SPÖ Ortsparteivorsitzender
und Vizebürgermeister



Potenziale für bezahlbaren Wohnraum

Zum Klick-Kärnten Artikel:



Die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten verfolgt aktiv Strategien zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für ihre Einwohner. In der Künstlerstadt Gmünd in Kärnten gibt es eine Dreiteilung im Wohnraum.

„Einerseits stellt die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten Gemeindewohnungen günstig zur Verfügung, zum anderen gibt es gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften, die ebenfalls günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen“, sagt Vizebürgermeister Philipp Schober. Zudem wird von der Stadtgemeinde Gmünd ein leistbares Bauen Projekt in der Grünleiten vorangetrieben, bei dem Grundstückpreise in den letzten Jahren zwischen 40 – 60 Euro auf dem Quadratmeter angeboten werden.

Bebauung der Grünleiten mit einer leistbaren Reihenhausanlage

Ein großes Thema für die Zukunft ist leistbares Wohnen in unserer Künstlerstadt Gmünd, daher hat die SPÖ Gmünd gemeinsam mit dem Landeswohnbau Kärnten ein Reihenhausanlagenprojekt ausgearbeitet. Es entstehen auf der Grünleiten 6 Wohneinheiten in drei Reihenhäusern, die nebeneinander gebaut werden. Eine Wohneinheit hat eine Fläche von 104 m² mit Geräteschuppen und einem Doppelcarport. Die Vermarktung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Das Projekt wird vom Landeswohnbau Kärnten frei finanziert. Im letzten Gemeinderat vom Dezember 2023 wurde dem Landeswohnbau Kärnten ein Vorkaufsrecht mit einer Laufzeit von einem Jahr zu 70 EUR dem Quadratmeter eingeräumt, damit die Rechtssicherheit seitens der Gemeinde für die Planung des Landeswohnbau

baus Kärntens gegeben ist. Die Erhöhung von 50 EUR auf 70 EUR pro Quadratmeter sind den von der Gemeinde übernommenen Aufschüttungsarbeiten geschuldet. Bis ins Frühjahr folgen die nächsten Schritte, die Detailplanung, die Kostenermittlung, die Kalkulation und schlussendlich die Vermarktung gemeinsam mit der Stadtgemeinde Gmünd. Das Ziel ist der Verkauf einer komplett fertiggestellten einzugsbereiten Wohneinheit unter 400.000 EUR. Wenn die Wohneinheiten nicht verkauft werden sollten, wird die SPÖ den Antrag stellen, die Anlage auf Mietbasis zu errichten, um leistbaren Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen!

Handlungsbedarf und Verbesserungspotenzial

Große Probleme gibt es mit der Vielzahl an BUWOG Wohnungen. „Diese sollte von der öffentlichen Hand zurückgekauft werden und nicht mehr in eine große Gesellschaft im Bund eingebracht werden, sondern kleinteilig zurückgekauft werden“, so Schober.

„Entweder so wie in der Nachbargemeinde Rennweg, durch die Gemeinde selbst oder eben durch einen gemeindeeigenen Wohnungsverband.“

Somit könne eine Qualitätssteigerung des Wohnraums durch Sanierungen erfolgen und die Preise können günstig bleiben, weil die Aktionärsdividende nicht mehr bedient werden muss.

Maßnahmen seitens der Bundesregierung

Auch Ratschläge, welche Maßnahmen die Bundesregierung in dieser Thematik verfolgen könne, hat Schober parat:

„Nullprozent Kredite für die Gemeinden oder das Land, damit der Rückkauf von BUWOG Wohnungen und deren Sanierung gewährleistet werden kann“.

Dies würde nachhaltig zu niedrigeren Mieten und zu einer Qualitätsoffensive am Wohnungsmarkt führen.



Europa gestalten – gemeinsam!



**Europa ist der Weg,
Kärnten das Ziel –
gemeinsam Perspektiven
und Zukunft schaffen –
gerade jetzt!**

ten für alle Kinder Kärntens, um ihnen einen selbstbestimmten und chancengerechten Start ins Leben zu ermöglichen.

Als Politikerin, speziell in meiner aktuellen Funktion als Bundesrätin, sind der Kampf gegen Kinderarmut und Chancengerechtigkeit die Themen, mit denen ich mich täglich und mit Leidenschaft auseinandersetze. Die Wichtigkeit und Brisanz dieser Themen sind im europäischen Raum nicht zu übersehen und zu überhören – es liegt nun an uns, entsprechende politische Schritte zu setzen, um hier wie dort Fortschritte zu erzielen.

Europa, ein Kontinent voller Vielfalt, voller Geschichte und vor allem voller Potenzial. Österreich ist seit fast 30 Jahren Teil der europäischen Gemeinschaft, einer Allianz, die für Frieden, wirtschaftlichen Aufschwung und den Austausch über Grenzen hinweg steht.

Doch Europa ist auch ein stetiger Prozess. Heute muss die Europäische Union mehr können, als nur für Frieden einzustehen. Sie muss auch Sicherheit(en) gewährleisten, Wohlstand nicht nur fördern, sondern auch gerecht verteilen

und Lösungen für neue und aktuelle Herausforderungen wie den Klimawandel finden.

Es liegt an uns, diesen Prozess aktiv mitzugestalten. Wir müssen Verantwortung übernehmen und dort lenkend eingreifen, wo Nachbesserungen und Verbesserungen notwendig sind. Dabei können wir auf die Erfahrungen und Erfolge der letzten zehn Jahre in der Landespolitik in Kärnten zurückgreifen. Beispielhaft haben wir gezielte und nachhaltige Investitionen in die Zukunft unserer Kinder getätigt, wie den Gratis-Kindergar-

Natürlich wird es Hindernisse und Erschwernisse auf diesem Weg geben – doch wir sind Teil dieses, unseres Europas. Wir müssen uns proaktiv bei der Gestaltung Europas einbringen und Verantwortung für heute und die kommenden Generationen übernehmen. Gemeinsam wird es leichter, globale Herausforderungen anzugehen und Europa als führende Kraft für positive Veränderungen in der Welt zu positionieren. Und letztlich ist ein geeintes, sicheres und modernes Europa wiederum Garant für ein erfolgreiches Österreich.



Aktuelles aus der Gemeindestube

Kulturinitiative Gmünd

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2023 konnten für die Kulturinitiative Gmünd Bedarfsmittel außerhalb des Rahmens in Höhe von 18.000 EUR von Landesrat Ing. Daniel Fellner für investive Maßnahmen beschlossen werden. Wir dürfen uns recht herzlich bei Landesrat Ing. Daniel Fellner für die Unterstützung bedanken, die er unserer Kulturarbeit in der Kulturinitiative Gmünd entgegenbringt.

Dringende Resolution für die Gemeindefinanzen vertagt!

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2023 wurde auch eine dringende Resolution der SPÖ vertagt. Seitens der Liste Josef Jury wurde ein Antrag für die Abschaffung der Landesumlage eingebracht, der jedoch wieder zurückgezogen wurde. Die Resolution der SPÖ für die Gemeindefinanzen wäre dringend notwendig, da die Vorauszahlungen von Ertragsanteilen an die Gemeinden von österreichweit gesamt EUR 300 Millionen Euro, um die aktuell sinkenden Ertragsanteile abzufedern und die Liquidität zu gewährleisten, ab 2025 zu je 100

Millionen Euro zurückgezahlt werden müssen.

Aus unserer Sicht wäre eine Umwandlung in einen verlorenen Zuschuss unbedingt erforderlich. Die Richtlinien des Kommunalinvestitionsgesetzes 2023 (KIG) sehen eine Mitfinanzierung von 50% sämtlicher Maßnahmen durch die jeweilige Kommune vor. Gerade mit den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ist dieses Programm für die Behebung, insbesondere der Bauwirtschaft, von großer Bedeutung. Die derzeitigen finanziellen Rahmenbedingungen für Österreichs Städte und Gemeinden führen zu dem Umstand, dass etliche ihren verpflichtenden Eigenmittelanteil nicht mehr leisten können. Wir schlagen daher dringend eine Abänderung der Vorgabe der verpflichtenden 50% Mitfinanzierung vor, um die Umsetzung von wichtigen Maßnahmen dennoch zu ermöglichen (Investitionsprojekte und Energiesparmaßnahmen).

Die Ausgestaltung eines Gemeindehilfepaketes im Kalenderjahr 2024 ist dringend notwendig. Die österreichischen Gemeinden

brauchen Direktzuschüsse zur Finanzierung des laufenden Budgets, ohne Co-Finanzierung und Eigenmittelanteil der Gemeinden. Wir werden die Resolution im nächsten Gemeinderat nochmal diskutieren und hoffen auf Zustimmung aller Mandatare, um die Gemeindefinanzierung auch in Zukunft sicherzustellen.

Förderzusage für Infrastrukturelle Maßnahmen

Im März 2024 konnten wir uns über 100.000,- Euro Bedarfsmittel außerhalb des Rahmens für Infrastrukturelle Maßnahmen von Landesrat Ing. Daniel Fellner freuen. Wir dürfen uns nochmal recht herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die vorausschauende Finanzierungshilfen für unsere Stadtgemeinde bei ihm bedanken. Mit dieser Förderzusage werden drei wesentliche Projekte finanziert, die Sanierung der Freibadrutsche, die Dachsanierung des Rathauses und die Dachsanierung des Bauhofes am Schloßbichl. Investive Maßnahmen die dringend erforderlich sind, um den Regelbetrieb in der Stadtgemeinde weiterzuführen.



INITIATIVE MITMACHEN

Die INITIATIVE MITMACHEN ist eine Themeninitiative vom Bund, bei dem unser Gemeindeparteivorsitzender Philipp Schober die Ehre hat, mitgestalten zu dürfen.

Die INITIATIVE MITMACHEN steht für eine neue Form des Umgangs in der SPÖ. Ihr Ziel ist es, dass möglichst viele Parteimitglieder gehört werden und dass man Inhalte unserer Politik gemeinsam erarbeitet.

Ziel ist es viele neue Menschen in die Sozialdemokratie zu holen und gemeinsam mit Mitgliedern und Funktionären die Partei zu neuer Stärke zu entwickeln.

GEMEINSAM BEGINNT JETZT!

Werde jetzt Teil der INITIATIVE MITMACHEN!

SPÖ
**INITIATIVE
MITMACHEN**

SEI DABEI!



Jetzt diesen QR-Code mit deinem Handy scannen, den Anweisungen auf dem Handy folgen - du landest auf einem MITMACH-Formular. Bitte ausfüllen und absenden!

Alternativ zum QR-Code findest du das MITMACH-Formular auch unter:
www.spoe.at/themeninitiative-mitmachen



Kinder- und Baby- sachenbörse 2024

Am Samstag den 9. März 2024 fand die Baby- und Kindersachenbörse der Künstlerstadt Gmünd gemeinsam mit der Volkshilfe statt. Allen voran vielen Dank für die Organisation an GRin Sylvia Petschar, GR und Sozialausschussobmann Markus Stefan und ErsatzGRin Barbara Stefan. Es gab Kaffee und Kuchen für eine freiwillige Spende, welche Gilbert Kohlhuber zugutekam. Wir

haben unser Thema „Kinderarmut abschaffen“ in den Vordergrund der Veranstaltung gestellt, um auf unsere Petition aufmerksam zu machen.

Die Petition könnt ihr im Internet unter folgenden Link unterschreiben und damit mithelfen Kinderarmut abzuschaffen:

www.kinderarmut-abschaffen.at/petition

Gewinner der großen Gesundheitsumfrage

Wir gratulieren unserem Gewinner Martin Lager recht herzlich zum Gewinn von Gmünd Gutscheinen im Wert von 50 Euro für das Mitmachen bei unserer großen Gesundheitsumfrage für die Gesunde Gemeinde.

Wir sagen nochmal allen die Teilgenommen haben auf diesem Wege vielen Dank! Jeder Beitrag hilft uns das Angebot für alle zu verbessern.



Kindersilvesterwanderung 2023

Zum Jahresausklang veranstaltete die SPÖ Gmünd in Kärnten wieder die alljährliche Kindersilvesterwanderung und es war ein voller Erfolg!

Viele begeisterte Kinderaugen und fröhliche Gesichter zum Jahresende waren zu sehen.

Vielen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die für die Vorbereitung, den Ausschank von Punsch, die Verteilung von gebackenen Glücksschweinen und das gemütliche Feuer in der Feuerschale verantwortlich waren. Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Fotografen Johannes Stoxreiter, der unsere Veranstaltung wieder sehr schön in Bildern festgehalten hat.

Wir wollen euch auf diesem Weg ein gutes, gesundes neues Jahr 2024 wünschen und freuen uns auf ein bevorstehendes Jahr voller Veränderungen, Neuerungen, Herausforderungen und Möglichkeiten.





„Wir bauen an Europa, dass es noch lange steht!“

Im Gespräch mit LH Peter Kaiser und Bundesrätin Claudia Arpa

Wie sehen Sie die Herausforderungen, denen die EU gegenübersteht, und wie kann die EU-Wahl dazu beitragen, diese Herausforderungen anzugehen?

Claudia Arpa: Die Europäische Union hat zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen, die auch für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen von entscheidender Bedeutung sind. Dazu gehören der Klimawandel, der keine Grenzen kennt und deshalb nicht allein einzelstaatlich bewältigt werden kann, die Migration, die jedes Land in Europa betrifft, und der Fachkräftemangel, der sich in sämtlichen EU-Ländern bemerkbar macht. All diese Themen lassen sich nur gemeinschaftlich

lösen. Um sie anzugehen, müssen die Vertreterinnen und Vertreter der Regionen und Staaten in Brüssel sitzen, und unsere Aufgabe ist es, sie dorthin zu wählen. Die EU spielt natürlich auch eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Gleichberechtigung und Frauenrechten. Es ist wichtig, diese Perspektive in unseren Diskurs einzubeziehen und darüber zu reflektieren, wie wir auf europäischer Ebene die Situation von Frauen weiter verbessern können.

Peter Kaiser: Wir brauchen die EU heute mehr als jemals zuvor. Der geringste Aufwand, dieses Bedürfnis auszudrücken, ist zu wählen. Österreich hat 20 der nun 720 Sitze im Europäischen Parlament.

Es ist dort wie in jeder anderen Volksvertretung: Nicht allein die Zahl der Abgeordneten gibt den Ausschlag. Es kommt immer auch darauf an, wer was wie sagt. Das verleiht Gewicht und Einfluss. Wir werden beides brauchen.

Warum ist die EU-Wahl wichtig, insbesondere für Kärnten?

Peter Kaiser: Kärnten und die Menschen im Land, ob im Zentralraum oder im ländlichen Raum, profitieren auch finanziell von der EU. Über zwei Milliarden Euro fließen seit dem EU-Beitritt Österreichs im Jahr 1995 nach Kärnten. Das Fördervolumen und die Anzahl der von uns, von Kärntner Unternehmen, Gemeinden, Vereinen,

Einzelpersonen eingereichten und genehmigten Projekte sprechen eine eindeutige Sprache.

Claudia Arpa: Europa ist für Kärnten und Österreich vielleicht nicht alles, aber ohne die EU ist Kärnten, ist auch Österreich gemäß diesem abgewandelten Schopenhauer-Zitats quasi Nichts. Von den Parkbänken entlang unserer Wanderwege, über den Bau von Kindergärten bis hin zum Jahrhundertprojekt Koralmtunnel – die Zahl der Projekte die dank der EU-Mittel finanziert werden konnten, sprechen für sich. Deshalb liegt mir die bevorstehende Wahl besonders am Herzen.

Wie können Sie die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, an der EU-Wahl teilzunehmen?

Peter Kaiser: Europa, die EU, muss der Fels in jener Brandung sein, die immer stärker droht, demokratische Werte hinwegzuspülen. An diesem starken Europa können wir aktiv mitarbeiten! Die schlimmsten Bedrohungen kommen durch die Kriege an den Grenzen der Union – vor unserer gemeinsamen Haustür. Die Verunsicherung entsteht aber auch durch die Präsidentenwahl in den USA im Herbst. Wir wissen nicht, wie Europas Partner sein Verhältnis danach definiert. Umso wichtiger ist ein Selbstverständnis von Europäischer Kommission, Europäischem Rat, Europäischem Parlament und auch dem Ausschuss der Regionen (AdR) nach dem Motto: „Wir bauen an Europa, dass es noch lange steht und besteht!“

Claudia Arpa: Das Europäische Parlament ist eine Belegschaft für den Auf- oder auch Umbau von Europa, damit es noch lange steht. Mit der Teilnahme an der Wahl, gestalten wir diese Zukunft mit. 720 Abgeordnete, die im Wechselspiel mit der EU-Kommission und den Staats- und Regierungschefs der 27 Mitgliedstaaten den Roh-

bau absichern, der seit rund 70 Jahren Schritt für Schritt errichtet wurde. Niederlagen inklusive. Mit dem Vereinigten Königreich hat die EU eines ihrer stärksten Mitglieder verloren. Die Trennung geschah trotz jahrelanger Verhandlungen so unmittelbar, dass uns manchmal nicht bewusst ist, dass sie sich erst in der noch laufenden Legislaturperiode vollzogen hat. Der schmerzlichste Verlust in der Geschichte der Europäischen Union.

Peter Kaiser: Noch schmerzlicher als der Austritt eines Mitgliedsstaates wäre für die Union aber die Abkehr ihrer Bürgerinnen und Bürger. Österreich rangiert bei Umfragen über das Vertrauen in die EU immer weit hinten. Das liegt auch daran, dass wir zu viele

Politikerinnen und Politiker haben, die sich alle Erfolge der Europäischen Union vorzugsweise an die eigenen Fahnen heften, während sie als Urheber schlechter Nachrichten Europa vernadern – auch wenn sie dort mitgestimmt haben. Die Wahl zum Europäischen Parlament 2019, kurz nach dem Ibiza-Skandal in Österreich, war für mich ein schönes Zeichen, dass die Österreicherinnen und Österreicher trotzdem die Bedeutung der Union für uns alle erkannt haben. 60 Prozent Wahlbeteiligung waren ein gutes Signal für diese Wertschätzung. Auch Kärnten lag damals noch vor der durchschnittlichen Wahlbeteiligung von nur knapp über 50 Prozent in der EU. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Abstand am 9. Juni vergrößern!



SPÖ Kärntnerstockturnier & SPÖ Bezirks Kärntnerstockturnier

Bei herrlichem Kaiserwetter fand am Samstag, den 13. Jänner 2024 das traditionelle SPÖ Kärntnerstock - Turnier gemeinsam mit der SPÖ Bezirkswertung am Eislaufplatz in Gmünd statt.

Sechszehn Moarschaften

Das 1. Eisstockturnier im heurigen Jahr konnte bei besten Eisverhältnissen durchgeführt werden, dafür sorgten der ER ASKÖ Gmünd unter Obmann Hannes Grünsangerl und Eismeister Christian Seiler mit ihrem Team.

Es kämpften, fair und sportlich sechszehn Moarschaften um den begehrten Sieg.

Das Team „Die Schöne und die Biester“ gewinnt nach vielen spannenden Kehren das Turnier. Als Zweitplatzierte ging die Moarschaft „Kegelbahnen Krämmer“ hervor. Dritte wurde die Moarschaft „Rosinas Lounge“.

Die weiteren Platzierungen:

4. Die 4 Spittaler
5. Csilla Tank&Shop
6. SPÖ Sankt Peter Edling
7. Lax Sepp & CO

8. Die Eisheiligen
9. Die Zimmerer
10. Ofenideen
11. 2 Er 2 Sie
12. SPÖ Gmünd-Malta
13. SPÖ Bezirksbüro
14. Perchtengruppe Treffenboden
15. Gigler & CO
16. Holzernte & Logistik Markus Fischer

Jede teilnehmende Moarschaft konnte mit einem tollen Sachpreis nach Hause gehen.

SPÖ Bezirkswertung

Die 4 Spittaler gingen als Sieger der SPÖ Bezirkswertung hervor. Zweite in der SPÖ Bezirkswertung wurde die Moarschaft SPÖ Sankt Peter Edling und der dritte Platz in ging an die Veranstalter-Moarschaft SPÖ Gmünd-Malta. Der letzte Platz und der begehrte Überraschungssachpreis ging an das SPÖ Bezirksbüro.

Vizebürgermeister Philipp Schöber bedankte sich bei der Siegerehrung, gemeinsam mit Landtagsabgeordneter Marika Lager-Pöllinger und den Ge-

meinderäten*innen Markus Stefan, Sylvia Petschar und Frank Muzikar bei den Sponsoren der Sachpreise und dem ER ASKÖ Gmünd für die Unterstützung und Durchführung der Veranstaltung, sowie Karl Feistritzer für die Ausübung des Schiedsrichters beim Turnier.

Heuer wurden zum ersten Mal beide Turniere gemeinsam abgehalten und dabei gleichzeitig eine separate SPÖ Bezirkswertung durchgeführt. Zu diesem Entschluss, beide Turniere mit einer separaten Siegerehrung abzuhalten, kam die SPÖ Gmünd in Kärnten, um die Öffnung der Partei weiter voranzutreiben. Es ist wichtig Sympathisanten der SPÖ als neue Mitglieder zu gewinnen und die Menschen an Entscheidungsprozessen in der Partei teilhaben zu lassen. Wir wollen gemeinsam eine Basisbewegung sein. Gerade unter dem Parteivorsitz von Andi Babler wollen wir einen Beitrag für die Öffnung der Partei leisten und die SPÖ zu einer modernen Mitmachbewegung umfunktionieren.



1. Platz: „Die Schöne und die Biester“



2. Platz Kegelbahnen Krämmer



3. Platz Rosinas Lounge



4. Platz Die 4 Spittaler

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, das gilt bei der Hausarbeit gleich, wie für Anträge in der Gemeinde.“



IDEEN, ANREGUNGEN, WÜNSCHE ... GESTALTE GMÜND MIT!

Ihr könnt uns jederzeit auch auf unserer Homepage
gmuendinkaernten.spo.e.at besuchen.

Schreibt uns eine Email unter spoe.gmuendkaernten@gmx.at.

Oder folgt uns auf Facebook [@spoegmuendkaernten](https://www.facebook.com/spoegmuendkaernten)
oder Instagram [@spoe.gmuendkaernten](https://www.instagram.com/spoe.gmuendkaernten).



Foto: stock.adobe.com - thongsee

HERZLICHE EINLADUNG ZUR
1. MAIFEIER

BEGINN: 10 UHR
STOCKSPORTANLAGE GMÜND
GRIES AN DER LIESER

Kinderhüpfburg und Kinderschminken

LIVE-Musik mit *Die Chrwürmer*

Schöne Tombola mit Sachpreisen

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

**Auf ihren geschätzten Besuch freut sich die
ER ASKÖ Gmünd**